



Das 'Volkblatt' erscheint jeden Sonntag...

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Verlagsbedingungen: Der Verkaufspreis beträgt monatlich 2,- Mark...

Volksgemeinschaft oder Volkstreue?

Die Volkspartei erklärt sich für die Bildung des Bürgerblocks. • Ein Produkt tendenziöser Verlogenheit. • Schwarzweißrote Kriegserklärung an die deutsche Arbeiterbewegung.

Der Beschluß der DUP.

Widmung des Bürgerblocks gegen die Sozialdemokratie. Der Vorstand der Reichstagsaktion der Deutschen Volkspartei hat zum Schluß seiner Beratungen über die Regierungserweiterung folgende Entschließung gefaßt:

Was der deutschen Arbeiterbewegung von der Lösung der wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben in der Zukunft auszugehen, aber, besser gesagt, mündig zu machen. Die von ihr geforderte 'Volksgemeinschaft' ist nichts anderes als eine naive Identifizierung...

Maurenbrecher dementiert sich!

Gelegentlich der letzten Reichstagswahl fand in dem zwischen Halle und Eisen gelegenen Orte Selbtra eine wässrige Versammlung statt, in der Max Maurenbrecher mit der von ihm entlassenen Königin Luise wieder erwarten eine gewisse Rolle spielte. Nach vielen Schimpfplanoden auf die Novemberverbrecher und hysterischem Getöse...

# Der Kampf um die Selbstverwaltung.

## Deutscher Städtetag.

„Wiederherstellung der Selbstverwaltung im Geiste der Verfassung von 1906.“

Hannover, 26. September. (Eig. Drahtbericht.)

Auf der Tagesordnung des Donnerstag-Veranstaltung des Deutschen Städtetages in Hannover stand als erster Punkt das Thema: Die Wiederherstellung der Selbstverwaltung im Geiste und in den Grenzen der Verfassung von 1906. Als Referenten sprachen die Dresdener Bürgermeister Dr. Kuelz und der Essener Oberbürgermeister Dr. Mann. Der Vorstand des Städtetages hat zu diesem Punkt der Tagesordnung folgende Entschließung vorgelegt:

„Der Deutsche Städtetag erhebt namens der deutschen Städte Einspruch gegen die um sich greifende Zurückdrängung der kommunalen Selbstverwaltung auf allen Gebieten durch die Verfassung von 1906 und die Verfassung der Länder. Die Selbstverwaltung ist ein unzerstörbarer Bestandteil der öffentlichen Verwaltung. Sie ist ein Lebensorgan der Nation. Die Selbstverwaltung hat die Aufgabe, die öffentlichen Angelegenheiten der Städte zu regeln und zu verwalten. Sie ist die Grundlage der Selbstverwaltung im Geiste und in den Grenzen der Verfassung von 1906. Die Städte fordern die Wiederherstellung der Selbstverwaltung im Geiste der Verfassung von 1906.“

Einselnd drohte die Tagung durch das Auftreten der kommunistischen Fraktion empfindlich getrübt zu werden. Der Sprecher erklärte, daß als erster Punkt der Tagesordnung die Frage einer Annahme für die politischen Organen behandelt würde. Er konnte keine Ausführungen nur unter großer Mühe der Versammlung vermeiden, die die Anregung der Kommunisten ablehnte. Die Referenten Bürgermeister Dr. Kuelz und Oberbürgermeister Dr. Mann widerholten in ihren Referaten das, was an anderen kommunalen Tagungen über die Gründung der Selbstverwaltung bereits besprochen worden ist. Insbesondere kam es ihnen daran, auf die Verdrängung der Interessen der Städte bei den kommenden Finanzaußenbeziehungen zwischen dem Reich, den Ländern und den Städten zu dringen. In der Diskussion bekräftigten die Sprecher der einzelnen Kommunen auch ihre Zustimmung zur Erklärung, Selbstverwaltung sei die Grundlage der kommunalen Selbstverwaltung. Die Referenten, sehr energisch, daß eine Verletzung des Selbstverwaltungsrechtes die Verdrängung der Selbstverwaltung im Geiste der Verfassung von 1906 sei.

Darstellung keinen Anlaß die, die vollständige Wiedereingliederung für das Idealbild der Königin Luise. ... irgendwie anzusehen. Man muß sich evangelischer, katholischer und sonstiger Glaubensrichtungen in einer Person sein, um ein beachtliches Dementi auszusprechen. Wir haben die Bestimmung der Verfassung, die die Selbstverwaltung im Geiste und in den Grenzen der Verfassung von 1906 sei. Die Referenten, sehr energisch, daß eine Verletzung des Selbstverwaltungsrechtes die Verdrängung der Selbstverwaltung im Geiste der Verfassung von 1906 sei.

## Stammrollen einstampfen!

Die internationalisierte Militärkommission fordert bekanntlich mit Verurteilung auf den Art. 178 des Versailler Vertrages die Vernichtung aller bei den Kriegsverbrechen beteiligten Personen, ohne Rücksicht auf die Zeit, die auf die Verurteilung und die Vollziehung der Strafe verfallen ist. Die Kommission fordert die Vernichtung aller bei den Kriegsverbrechen beteiligten Personen, ohne Rücksicht auf die Zeit, die auf die Verurteilung und die Vollziehung der Strafe verfallen ist.

## Kein endgültiger Abbruch.

London, 26. September. (WPA.) Die letzten vorbereiteten Schritte über einen Abbruch der enghirnigen Verhandlungen zwischen dem Reich und den Verbündeten sind im letzten Augenblick gescheitert. Die Verhandlungen sind abgebrochen worden, da die Verbündeten keine Konzessionen gemacht haben.

## Nationalistische Hirngespinnste

Paris, 26. September. (WPA.) Die nationalistiche Liberte wird aus sicherer Quelle erfahren haben, daß der Reichstag am 26. September über den Antrag des Reichstages in Höhe von 5000 bis 6000 Metern Paris überlegen könnte. Der Reichstagspräsident hat unmittelbar nach dem Ergehen dieser Meldung durch die Agentur Dabos ein Kommuniqué verbreiten lassen, in dem diese Meldung als in jeder Beziehung unrichtig bezeichnet wird. Die Regierung hat das Gerücht mit der Angelegenheit des Reichstages nicht angenommen.

Der brandenburgische Landtag hat am Donnerstag einen Bescheid über die Verhandlungen zwischen dem Lande Brandenburg und dem Reich erlassen. Der Bescheid ist einseitig und nicht annehmbar. Die Verhandlungen sind abgebrochen worden.

Delegierten erklärte Stadtbürgermeister Genoffi (Wetzlar), daß diese grundsätzlich der Resolution des Vorparlamentes zustimmen werden: Wir tun das deshalb, um bei den demnächst stattfindenden Finanzverhandlungen, die sich aus der Durchführung des Londoner Abkommens ergeben, die Interessen der Selbstverwaltung möglichst zu wahren. Die Selbstverwaltung ist ein Lebensorgan der Nation. Die Selbstverwaltung hat die Aufgabe, die öffentlichen Angelegenheiten der Städte zu regeln und zu verwalten. Sie ist die Grundlage der Selbstverwaltung im Geiste und in den Grenzen der Verfassung von 1906. Die Städte fordern die Wiederherstellung der Selbstverwaltung im Geiste der Verfassung von 1906.

„Der Städtetag mißbilligt, daß die Finanzverhandlungen dazu mißbraucht werden, um Persönlichkeiten der Gemeindeverwaltung, die den berechtigten Interessen der politischen Gemeinden mißlieblich sind, aus dem kommunalen Dienst zu entfernen.“

## Hitler hat sich „bewährt“.

Entlassung aus der Festungshaft am 1. Oktober.

München, 26. September. (WPA.) Die Strafkammer des Landgerichts München I hat bezüglich der Verurteilung des Reichstages für Adolf Hitler, Freilassung und die Entlassung aus der Festungshaft am 1. Oktober beschlossen. Die Strafkammer hat die Verurteilung des Reichstages für Adolf Hitler, Freilassung und die Entlassung aus der Festungshaft am 1. Oktober beschlossen.

## Renewierung an bedürftige Kriegsangehörige.

Ein Plan des Reichsfinanzministers.

Berlin, 26. September. (Nationaldem.) Der Reichsfinanzminister hat bekanntlich einen Plan vorgelegt, der den Bedürftigen unter den Kriegsangehörigen Hilfe bringen wird. Es handelt sich gewissermaßen um eine Rentenreform an bedürftige Angehörige, also mindestens um eine allgemeine Aufwertung. Die Bedürftigen sind diejenigen, die in der Front verblieben sind, deren Angehörige in der Front verblieben sind, deren Angehörige in der Front verblieben sind.

## Das sind die Aufgaben...

Das sind die Aufgaben, die dem Reich gestellt sind. Die Aufgaben sind die Wiederherstellung der Selbstverwaltung im Geiste und in den Grenzen der Verfassung von 1906. Die Aufgaben sind die Wiederherstellung der Selbstverwaltung im Geiste und in den Grenzen der Verfassung von 1906.

Meth. Der Rahmen beruht, die mit der Rechte bedacht werden können, mit ein sein.

### Das Memorandum der Reichsregierung.

Die Reichsregierung hat sich geteilt mit dem deutschen Memorandum wegen des Eintritts in den Weltkrieg beschäftigt.

### Das Urteil gegen die Opfer der kommunistischen Mordaktion.

Der hannoversche Kommunistenprozess hat sein Ende erreicht. Die Urteile des Jugendhofes sind für einige Stunden außerordentlich bedauerlich.

Der Staatsanwaltschaft weiß nach dem Wochenspiegel der Verhandlungen in seinem Plakatbuch darauf hin, daß die Methoden der Zeit nicht unmittelbar gemindert über derer, sondern in politischer Verbindung und in wirtschaftlicher Arbeit wissen und haben sogar mit der Aufhebung.

Demnach sind wieder einmal ein Dutzend irregulärer Arbeiter, die im verdammten Kommunismus glauben, ihre Hände zu empfangen, Opfer der Verbotsaktion und Verhinderung der SPD geworden.

### Preussischer Landtag.

#### Ein Anti-Schutzzölle des Genossen Heilmann.

Der Preussische Landtag ging am Donnerstag, nachdem sich bei der wiederholten namentlichen Abstimmung über die einseitige Einstellung des Wahlberechtigten abwärts die Beschlußfassung nicht zustande gekommen, die Angelegenheit der Schutzzölle in der Beratung des Landtages zu erledigen.

Infolge dieser Preisentwicklung ist die Volkswirtschaft bei den bürgerlichen Mittelpartien stark angefaßt. Die rechtsstehe "Berliner Morgenzeitung" bezieht sich auf Agrarfragen.

Die Landwirtschaft leidet unter Steuern. Die dritte Steuerreform hat sich als eine Kräfteentfaltung des Staates an die Wirtschaft. Sie war feinerzeit zur Stabilisierung der Wirtschaft notwendig.

Die Landwirtschaft leidet unter Steuern. Die dritte Steuerreform hat sich als eine Kräfteentfaltung des Staates an die Wirtschaft. Sie war feinerzeit zur Stabilisierung der Wirtschaft notwendig.

### Emanzipation durch Gottesglauben.

#### Sombart bekämpft den Klassenkampf.

Die Tagung des Vereins für Sozialpolitik in Stuttgart wurde am Mittwoch durch das Referat Prof. Dr. Sombarts über "Die Idee des Klassenkampfes" eröffnet.

### Gegen die Agrarzölle.

#### Cagung des Vereins für Sozialpolitik.

An der Donnerstags-Vormittagssitzung des Vereins für Sozialpolitik entrollte Prof. v. Leubus den Bild des sozialen Lage Deutschlands nach Ablauf der Inflationsperiode.

halten moße, so müßte unter den Rändern des baltischen Europas ein freundschaftliches wirtschaftliches Verhältnis hergestellt werden. Unter dem Namen des Dames-Planes werden vor allem die Arbeiter leiden, deshalb sei es überhaupt verfehlt, das soziale Recht zu verteidigen.

### Spanische Verklärung nach Marokko.

Die spanische Regierung hat sich entschlossen, Abdel Kerim durch einen neuen Vertrag mit Marokko zu ersetzen.

### Belgischer Volkstagsbesitz in Berlin.

Der belgische Volkskongress in Berlin hat die Erklärung abgegeben, daß die belgischen Soldaten in Belina, erst.

### Aus aller Welt.

- Z. R. III auf dem Fing. 2. Abst. 25. September. (2229) Das Zeppeinflussstück... Z. R. III überflieg um 12.55 Uhr nachts Malmö... Berlin, 26. September. (2229) Die Zeppeinflussstück...

### Dranichburg bei Berlin.

Am 14. Uhr vermittags überflieg der Z. R. III bei Lichtung Wetter die in Berlin Dranichburg gefundene Luftkammer.

### Reise nach Ostpreußen.

Die Reise nach Ostpreußen wird am Freitag 12. Uhr.

Die amerikanische Weltreise werden heute von Santa Monika (Kalifornien) aus, wo sie am 17. März tatsächlich den Weg ins offene Meer nehmen, nach San Francisco, und von dort nach dem offiziellen Startplatz Seattle fliegen, wo sie am Sonnabend erwartet werden.

# Damen-Winter-Mäntel

Nur neue Modelle.

Winter-Mäntel in dunklen Fantasiestoffen . . . . Mk. 19,- 24,- 29,- 35,- 42,- und höher

Winter-Mäntel in Velours de laine, Eskimo . . . . Mk. 48,- 55,- 65,- 72,- 85,- und höher

Winter-Mäntel mit Pelzbesatz (die grosse Mode) Mk. 37,- 45,- 57,- 72,- 95,- und höher

Neu aufgenommen: Damenröcke Mk. 5,75 6,50 8,50 11,50 16,-

Geschäftszeit: 8 1/2-6 1/2 Uhr durchgehend

## Endepolls & Dunker

Halle (Saale) Das führende Bekleidungshaus Gr. Ulrichstr. 19/20

Geschäftszeit: 8 1/2-6 1/2 Uhr durchgehend

# Weinberg „Drei Eff Export“

ein besonders stark eingebrautes dunkles Bier, vollmundig, von höchstem Wohlgeschmack und bester Bekömmlichkeit.

## Bereins-Kalender der SPD.

**Brief-Gewerkschaften.** Die Gewerkschaften der SPD im Bereich Halle werden für die folgenden Veranstaltungen zusammengefasst:

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Arbeiter-Schichtklub.** Sonntags und Freitags von abends 8 Uhr an im „Zwei Königen“, Al. Kaiserstr. Vereinszimmer: Spielplatz, Oststr.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

**Halle**  
**Arbeiter-Bühnen** (Arbeitergruppe). Der Wochenantritt mit Auftritten findet am Sonntag, den 26. September, nachts, 6 Uhr, im kleinen Saal des Reichsparks statt. Der Große Saal wird am Sonntag, den 27. September, nachts, 6 Uhr, im großen Saal des Reichsparks mit Auftritten im Rahmen der Arbeiter-Bühnen besetzt.

## Stadt-Theater.

Sonabend, abends 7 Uhr:  
**Die neugierig. Frauen**

mit den Damen:  
 Grottel, Bogner,  
 Kolb, Böse, Andree;  
 und Herren:  
 Andree, Böhm,  
 Grimm, Kathmann,  
 Kerschmann, Stöckel,  
 Timmeus.

Zeit. Gener.-Musik-Direktor Band.  
 Abende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
**Der blaue Vogel**

Sonntag abends 7 Uhr:  
**Die neugierig. Frauen**

Abends 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Der blaue Vogel**

## Thalia-Theater.

Sonntag, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Frau v. vierzig Jahren**

Sonabend, den 27. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonabend, den 27. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonabend, den 27. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonabend, den 27. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonabend, den 27. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonabend, den 27. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonabend, den 27. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonabend, den 27. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonabend, den 27. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr.  
**Die neugierig. Frauen**

## Neueröffnung!

Sonabend, den 27. September eröffne ich Friedrichstraße 6 ein  
**Delikateß- und Lebensmittel-Geschäft**

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine wertere Kundschaft mit nur guten und preiswerten Waren zu bedienen.  
 Um gütigen Widerspruch bittend  
 H. Kramer

Sonabend, den 27. September eröffne ich Friedrichstraße 6 ein  
**Delikateß- und Lebensmittel-Geschäft**

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine wertere Kundschaft mit nur guten und preiswerten Waren zu bedienen.  
 Um gütigen Widerspruch bittend  
 H. Kramer

## Im Preisabbau voran!

Von **Sonabend, den 27. September** beginnend bis auf weiteres halte ich einen  
**Großen Extra-Herbstverkauf**  
 in Herren-Anzugstoffen, Damen-Kostümen und sämtlichen Futterstoffen für die Herren- und Damenschneider ab.

Ich war in der Lage, während der geldknappen Zeit große Posten von vorerwähnten Artikeln in sämtlichen deutschen Erzeugnissen, von billigsten, bis zu den besten Qualitäten, jeder Geschmacksrichtung entsprechend, zu enorm billigen Preisen, teilweise unter dem jetzigen Erzeugerpreis, gegen bar einzukaufen. Daher bin ich in der Lage, meiner wertere Kundschaft große Vorteile bei ihren Einkäufen bieten zu können und gewahre außerdem auf alle Waren

**10 Prozent Rabatt.**  
 Auf die für Schneidermeister und Wiederverkäufer bereits bestehenden Engrospreise werden ebenfalls noch 10 Proz. Rabatt eingeräumt.

Um allen Kunden Gelegenheit zu geben, von diesem außerordentlichen Angebot Gebrauch zu machen, bin ich bereit, angesagte Waren acht Wochen lang zurückzuliegen.

Der Verkauf findet täglich von 9 bis 1 Uhr vormittags und von 3 bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nachmittags statt.

**Ludwig Zengerling, Halle a. S.**  
 Barfüßerstraße 11    Telefon 2497  
 gegenüber der Buchhandlung Reichardt.

Schneidermeister werden nachgewiesen.

## Volkspark

Jeden Sonnabend u. Sonntag, abds. 8 Uhr:  
**SILL**  
 mit Gesellschaft  
**Neues Programm:**  
 Mutterherz, herrliches Volksstück  
 Freimaurer, Lustspiel  
 Sonnabend:  
 Damen-Schönheitskonkurrenz :: 3 Preige  
 Jazband-Kapelle Eintritt 60 Pf.

**Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg!**

## Meine Preise sind Beweise

meiner Leistungsfähigkeit

Metallbettstellen v. M. 18— an	Kinderwagen v. M. 43— an
einschl. Patentmatratze	Klappwagen „ 15—
Holz-Bettstellen v. M. 40—	Stubenwagen „ 10—
einschl. Patentmatratze	Puppenwagen „ 9—
Kinder-Bettstellen v. M. 18—	Selbstfahrer „ 14—
aus Metall Holz	Kindertische „ 6 <sup>50</sup>
Patentmatratzen v. M. 15—	Kinderstühle „ 3 <sup>50</sup>
Auflegematratzen v. M. 13—	Chaiselongues „ 39—
dreiteilig mit Keil	Bett-Chaiselong. „ 75—
Bettfedern v. M. 1 <sup>50</sup>	Klub-Sessel „ 95—
Fertige Betten v. M. 21—	Sofas „ 85—
Inletts nur prima federdicht	
80 cm breit von M. 2 <sup>25</sup>	
130 „ „ 3 <sup>15</sup>	
Stoppdecken f. Erwachs. 18—	
für Kinder 13—	

Erstklassige Fabrikate, größte Auswahl, evtl. Zahlungsvereicherung.  
 Führendes Betten-, Kinderwagen- und Polstermöbel-Spezialhaus  
**Bruno Paris, Halle, Königstraße 3**  
 jetzt Brüderstr. 3  
 1 Minute vom Markt.

## Halle a. d. S., den 26. September 1924.

R. P.  
 Dem verehrlichen Publikum gestatte ich mir hierdurch die ganz ergebene Mitteilung zu machen, daß ich vom heutigen Tage an im Ladenlokal  
**Glauchauer Straße 75 eine**

## Kausschlächterei

eröffnet habe. — Es wird jederzeit mein Bestreben sein, meiner wertere Kundschaft mit nur guter, frischer und einwandfreier Ware zu dienen.

Indem ich das verehrliche Publikum bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, empfehle ich mich unter Zusage der reellsten und besten Bedienung.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Otto Kunze nebst Frau**  
 Fleischer.

## Kochs Künstlerspiele

„Bunte Bühne“ Dir. Albert Koch  
 Die führende Kleinkunstbühne mit dem erstklassigen  
**September-Programm**  
 erzielt allabendlich  
**großen Erfolg!**  
 Prompte Bedienung! Zivilis Preise!

## Eisleben

**Tabakwaren**  
 hält vorrätig und liefert in allen Qualitäten billigst

**Zigaretten-Hdlg.**  
 Grabenstr. 50

## Aepfel

in großen und kleinen Posten, auch an Wiederverkäufer, gibt billig ab  
**Gärmerlei Heise**  
 Weinberg 1    Tel. 1846

## la Speck

geräuch. 100 getögl. 90  
 Pf. nur    nur

Prima hochfeinsten  
**Schweinskopf 45**  
 1 Pfund ausgebackt nur

## Schweinefleisch

1 Pf. - Dose 80  
**Butter 105**  
 1 Stück nur  
 allerfeinsten nur 115

**Tilster Käse 130**  
 1 Pfund nur

**la Schweizer Käse . . . . . 1 Pfund 130**  
**la Edamer Käse . . . . . 1 Pfund 120**

**Pflaumen-Konfitüre . . . . . 1 Pfund 35**

## Albert Knäusel

Filialen in allen Stadtteilen.  
**Kartoffeln**  
 allerbeste weiße und gelbsteichige Sorten aus Ganshoben zum Einhellern zu außerbilligen Preisen.  
 Bestellungen erbitte ich schon jetzt.  
**Fritz Nolte**  
 Kartoffelgroßhandlung  
 Halle a. S. Königstraße 61  
 Fernsprecher 2099 u. 5747

**„VOLKSBLATT“**  
**Die Verordnung über die Arbeitszeit mit Grüterungen.**  
 Im Auftrag des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes herausgegeben von Th. Seipart.  
 Preis 30 Pf.    Preis 30 Pf.  
**BUCHHANDLUNG**

30 Pf. für 8 Jahre an  
 wählbar  
**Carl Rasemann**  
 Alle Promenade 35  
 an der Hauptpost.

**Meine Preise sind Beweise**  
 meiner Leistungsfähigkeit

**Albert Knäusel**  
 Filialen in allen Stadtteilen.  
**Kartoffeln**  
 allerbeste weiße und gelbsteichige Sorten aus Ganshoben zum Einhellern zu außerbilligen Preisen.  
 Bestellungen erbitte ich schon jetzt.  
**Fritz Nolte**  
 Kartoffelgroßhandlung  
 Halle a. S. Königstraße 61  
 Fernsprecher 2099 u. 5747

# Halle und Saalkreis.

Halle, den 26. September.

## Die deutschnational-kommunistische „Wahlverwandtschaft“.

Berwandte Seelen treffen sich zu Wasser und zu Lande, und so finden die Führer der deutschnationalen und kommunistischen Parteien immer wieder Berührungspunkte. Jetzt nehmen sie in ihren höchsten Geistes- und Willensleistungen Anstoß, sich darüber aufzureizen, daß in dem „Wahlverwandtschaft“-Büchlein, das der deutschnationalen Partei als Propaganda-Organ dienen soll, deren Waffen-republikanische Bezeichnungen tragen. Natürlich haben die edlen Brüder-seelen für alle Zeiten das Recht gewahrt, die Produkte ihrer geistigen Tätigkeit vom „Wahlverwandtschaft“-Büchlein zu trennen und sie an dem Namen des „Wahlverwandtschaft“-Büchleins nicht zu binden. Und doch ist gerade ein Einbruch in das Reichsgebiet dieser edlen Brüder-seelen. Die „Vollständige Zeitung“ und der „Klassenkampf“ tun gut daran, die „Wahlverwandtschaft“ aufzunehmen und gegen sie in die gleiche Linie zu ziehen. Und doch ist gerade ein Einbruch in das Reichsgebiet dieser edlen Brüder-seelen. Die „Vollständige Zeitung“ und der „Klassenkampf“ tun gut daran, die „Wahlverwandtschaft“ aufzunehmen und gegen sie in die gleiche Linie zu ziehen. Und doch ist gerade ein Einbruch in das Reichsgebiet dieser edlen Brüder-seelen. Die „Vollständige Zeitung“ und der „Klassenkampf“ tun gut daran, die „Wahlverwandtschaft“ aufzunehmen und gegen sie in die gleiche Linie zu ziehen.

### Das Nachspiel.

#### Wieder ein Opfer des Lügenpropagandas.

Wir haben bereits anlässlich des letzten Massenprozesses vor dem niedrigen Landgericht darauf hingewiesen, welche entsetzlichen Folgen die „Affären“ der KPD für die daran beteiligten proletarischen Genossen gehabt haben. Mit ihren Taten haben sich damals die Lügenpropaganda-Kommunisten, wie sie in engerer Weise von ihren eigenen Parteiführern genannt werden, ihren großen Vorbildern zu würdigen die Seite gestellt, daß man manchmal die größte Unverfrorenheit bewundern muß, mit der diese armen Schädler den Kampf gegen die Lügenpropaganda führen. Beharrlich ist es jedoch immer wieder, daß ein armer Arbeiter nach dem andern auf die Anklagebank gesetzt wird, um dafür zu büßen, daß er in gutem Glauben den Propaganda-Parolen der Strategie der damaligen Parteiführer der KPD, Glauben schenkt. Ein Lügenpropaganda, jenseits selbst die militärisch-politischen Kräfte nur nach dem Maßstab 1:100 000 zu bemessen. Schlimm genug ist weiter, daß der „Klassenkampf“ nicht nur durch sein damaliges, sondern auch durch sein folgendes Verhalten den Spitzn nicht nur nicht genügt, sondern im Gegenteil gehandelt hat. Denn trotz der Staatsanwaltschaft heute mit viel Bewandtheit spätere Aufzüge des „Klassenkampf“, um die sich glaubwürdigen, entlassenen Angehörigen der Angeklagten zu er-schüttern.

Geiern hatte sich die Arbeiter Wörm aus Bruders vor dem Landgericht zu verantworten. Ihm wie die Teilnahme an den Kämpfen in Wörmberg, speziell Auftrug, verurteilt Löffling und unbefugter Waffenbesitz vorgekommen. Er gibt an, am 11. Mai nur deswegen hergekommen zu sein, um sich die schmerzhafteste Demonstration anzusehen. Der Angeklagte vertritt sich mit Ge-schick und nicht ohne Sicherheit. Sofort steht jedoch der Staats-anwalt auf und erklärt - indem er einen „Klassenkampf“-Artikel zitiert -, daß der „Klassenkampf“ die Opfer der kommunistischen Parolen aufgefressen habe, die Wahrheit unter feinen Umständen zu sagen, sondern diese zu verächtlichen. Der Angeklagte erklärt daraufhin, nicht irgendein Mitglied zu sein. Die weitere Ver-nachlässigung ergibt, daß er am 11. Mai von Bruders nach Halle ge-kommen ist. Nach Betrachtung der Demonstration will er nach dem Stadion gegangen sein. Auf dem Heimwege sei er dann über Wörmberg gekommen. Er will ohne Anstoß die Feldwache in Wörmberg passiert haben. Später sei er in eine Geschäftsbesorgung gegangen. Bei der Schlichtung sei er persönlich unbeteiligt, auch habe er an der

Zusammenrottung überhaupt nicht teilgenommen. Lediglich beim Verlassen der Wörmbergstraße habe man ihn teilgenommen. Später sei er auf dem Wege der „Wahlverwandtschaft“ mit einem Polizeibeamten namens Art in wiederertritten haben. Das hat ihm die Unter-suchungshaft und die Anklage eingetragen.

Schon gestern wurden eine Anzahl Zeugen vernommen. Der Zeuge Wörm behauptet, daß die Angeklagten die Angeklagten des Gerichts, sich durch eine Vollversammlung am Ort der Urtheile eine bessere Überzeugung zu verschaffen, als ein gewaltiger Volksaus-bruch in die Lagenbrunn und eine große Schieferfahle dies zu tun in der Lage waren. Der Termin wird daher auf den Freitag vertagt. Der Hauptpunkt der Verhandlung wird den Angeklagten vor-zusetzen haben. Während die Beamten in der Voruntersuchung diesen Vorwurf mit Bestimmtheit bekräftigen, sind die Zeugen jetzt un-sicher, so daß nach dem bisherigen Verlauf der Verhandlung der Hauptanfangspunkt hinsichtlich erhebt.

Heute am Freitag, hat sich der Gerichtsapparat nach Wörmberg zum Hofsaaltermin begeben. Die weitere Verhandlung und Zeugens-vernennung findet heute nachmittags 2 Uhr im Hofsaal des Landgerichts-saal des hiesigen Landgerichts in der Hofstraße statt.

### Kommunistischer General-Anzeiger-Journalsmus.

Da es mit der Monotonie der hiesigen Sozialistischen Zeitungen sehr schlecht bestellt ist, die KPD, aber doch ihre Tagesblätter und die Wochenblätter der sozialdemokratischen Führer an den Mann bringen will, sind die Kommunisten auf Mittelbesonderheiten, die sie den Lesern so verlässlicher politischer Meinungs-schriften abgeben können. Zu diesem Zweck forschten man die Herausgabe von Betriebszeitungen. Da aber die im „Klassen-kampf“ und ähnlichen Betriebszeitungen gebotene Stoffe ebenfalls abgelehnt wird, wie die des „Klassenkampf“, und die sehr unzuverlässigen Produktionsverhältnisse auf den bestenfalls schlechten Gebrauchsgegenstand kommen, so hat man sich entschlossen, die Nachrichtenblätter an die ihnen unterliegenden Massen heranzuziehen. Mit der „Republik“, für die der „unabhängige“ Kreis in völlig „unabhängiger“ Weise bisher als herausgegebenes Mittel-deutsches Organ, es soll in der Hauptstadt der Provinz erfolgen, als „proletarischer“ „General-Anzeiger“ die nötigen Voraussetzungen denen durch das anzuwendende Geschick und die ungeschicklichen Lügen jeder Aussicht nach kommunistischer Geistesoffen entgegen zu sein. In der gestrigen, ersten Nummer des bis als billiger Jakob anpreisenden Blattes leiten sich die Wähler den famosen Wör-m, in einer Art programmatischen Erklärung die Behauptung auf-zustellen, das „Echo“ aus der Verordnungsstelle sei eine „voll-ständige (1) unabhängige Zeitung und eine feine partei-politischen Interessen“. Na, Spaß muß sein bei der Sache, sonst geht feiner mit, heißt es ja wohl im Volksmund. Warum soll nicht eine kleine Zeitung hergekommen werden, wenn die KPD, ihre mehrrevolutionären Hoffnungen zu Worte trägt? Unmittel-bar darauf wiederholt sich das Blättle, setzt, um zu erkennen zu geben, daß es ein Kommunist ist, der diese Rechtsleistung fertiggebracht hat. Es heißt da: „Die mülleren und kleineren Zeitungen sind beruht am Heinsten Sozialistischen sind von den größeren Zeitungen und Nachrichtenorganen abhängig und werden in der Befehlslinie. Reuigt über unbefugt vertreten alle diese Zeitungen mehr oder minder die Interessen der Kreise, von denen sie wirtschaftlich und finanziell abhängig sind.“

„Der Kreis“ aber ist finanziell „unabhängig“, benützt sich an der das vor einigen Tagen durch eine geschickliche gegen das „Volks-blatt“ gerichtete Erklärung der Welt weizunehmen gesucht. In der die „Unabhängigkeit“ des Herrn Kreis kennt, der - freist ein wenig.

Das „Mitteldeutsche Echo“ will auch über alle wichtigen Ereignisse schnell und richtig berichten. Denn über die Öffentlichkeit sind wir uns nach dem bereits in der „Republik“ abgelegten Proben in

flören. Und was die Schnelligkeit betrifft, so stellen wir zunächst fest, daß das „Echo“ gestern bereits zwei wichtige Meldungen gebracht hat, die im „Volksblatt“ erst Anfangs dieser Woche veröffentlicht wurden. Aus allem ist ersichtlich, daß Herr Kreis nun einmal den Ehr geiz hat, eine „eigene“ Zeitung herauszugeben. Na, wenn du hörst!

### Hallisches Schwaurgericht.

Zwei Gegenstandswörter sonderbarer Art lagen auf der Anklage-bank, der 27-jährige Fritz Mar W a d e m u t h und der 43-jährige Walter Hermann D o p p e aus Bernburg. Ihre Vernehmung zeigte die Substanz wiederholt auf geteilt. Beide sind wohlgebildete Buchhändler, und was sie an ihren Lebensumständen beizubringen, ist die Langeweile. Diese beklagten sich in geistiger Weise zu vertreiben. Zunächst hat Doppe zur Erzielung neuer Ein-brände, die mehrmals im begangenen Strafverfahren bestätigt mit dem gewollten Erfolg, daß er nach allen den Straten befristet wurde, in denen er die Straftaten begangen zu haben vorgibt. In den Vernehmungen stellte sich dann überdies die Schuldbiligkeit des un-schuldlosigen Engels heraus und damit der Freispruch. Doppe aber kam durch diese „Schuldpolitik“ zu seinen „Einbränden“. Als aber die Behörde dahinter kam, daß Doppe sie nachlässig, hätte das Eingehen auf die Selbstbestimmungen und damit die Reize herbeiführen auf. Da sollte nur der Reizlose seinen Rechtsbegehren genügen und dieser bestiegte ihn eines Tages, diebstahl. Weil diese Sache dem Doppe aber statt der strafrechtlichen Verurteilung 9 Monate Gefängnis einbrachte, bezieht Doppe das Wiederaufnahmeverfahren. Da Wachstum sich geirrt haben mußte, und die Gegenüberstellung ergab denn auch den „Ar-ticulum“ des W. So wurde Doppe wieder freigesprochen. - Aber die begnügliche Lügenklage hatte doch einen recht unerfreulichen Schwanz: Das hallische Schwaurgericht verurteilte Wachstum wegen nichtiglicher falscher Anschuldigungen und Meinungs zu 2 Ja-hren 2 Monate n u t e n u s. Doppe wegen Straftatung bzw zu 4 2 3 Jahren 3 u n t e n u s. Die Richter konnten hierher daß beiden bei diesem Urteil diesmal doch das Leben berging.

\* **Strakenfall.** Gestern nachmittags wurde in der Straße Klein-schmieden ein 14-jähriges Mädchen auf dem Hofplatz hin, nach ein Endebruch davon. Die Verunglückte wurde durch Angehörige der freiwilligen Sanitätskolonne der Klinik ausgeführt.

\* **Schlagerei.** Gestern Abend entstand auf dem Marktplatz im Verlaufe eines Wortwechsels zwischen zwei männlichen Personen eine Schlägerei. Beide Personen, von denen eine durch eine Verlet-zung an der linken Ohrmuschel erheblich verletzt war, wurden zur Polizei-mache gebracht, wo dem Verletzten ein Notverband angelegt wurde.

\* **Zeitungsverlust.** Gestern Abend verlor sich eine monatliche Person in betrunkenem Zustande in teilhaberischer Weise von der Schifferbrücke aus in die Saale zu fließen. Vor Zuhilfenahme, die ihr Vordrängen beobachteten, wurde sie zur Polizei-mache abgeführt.

### Hallisches Theater- und Kunstleben.

**Stadttheater.** Heute Freitag, 7 1/2 Uhr findet das erste Gastspiel des hiesigen Theaters „Der blaue Vogel“ bei aufmerksamer Aufmerksamkeit statt. Die Freitagsgastspiele gelten außer am Sonnabend, dem 27. September, abends 7 Uhr, zu der ersten Auf-führung von Wolf-Ferraris „Reiziger Frauen“. Anschließend 10 1/2 Uhr Nachbühnenstellung: „Der blaue Vogel“. Sonntag 11 Uhr (letzte Fächerstellung): „Die neuerigerten Frauen“. 19 1/2 Uhr (letzte Gastspiel) „Der blaue Vogel“.

„Die neuerigerten Frauen“ von Wolf-Ferraris. Am kommenden Sonnabend geht nach vierjähriger Pause die multitalentige Komödie „Die neuerigerten Frauen“ von Wolf-Ferraris unter multitalentiger Leitung des Generalintendanten Erich Rand und Regie von Hans Götz neuaufgeführt in Szene. Mitwirkend sind die Damen Anneliese Buchner, Rob. Bog-André sowie die Herren Anderle, Böhm, Grimm, Rathhammer, Bergmann, Kessler und Timaeus.

# Wir fabricieren selbst

für unsere 5 Geschäfte Halle, Merseburg, Bitterfeld, Nordhausen und Mühlhausen i. Thür. und sind dadurch in der Lage, Qualitätswaren zu besonders niedrigen Preisen in den Verkauf zu bringen

<p>kwk-Herren-Sacco-Anzüge 27- mod. Farben u. Formen, gedieg. Stoffe . . . . . 39,00 34,00 29,00</p> <p>kwk-Herren-Sacco-Anzüge 47- fescche Form, moderne Streifenmuster . . . . . 66,00 59,00 53,00</p> <p>kwk-Herren-Sacco-Anzüge 74- Urstadt f. Maßarbeit, in viel. Must. 1. Farbestellung. 98,00 88,00 78,00</p> <p>kwk-Herren-Anzüge, blau 1- u. 2-reibig, mod. Formen, beste Verarbeitung, gute Chev., Kammgarn u. Twillst. 83,00 74,00 66,00</p> <p>kwk-Jünglings-Anzüge 27- a geschmackv. Must. u. soliden Stoffqualitäten 45,00 38,00 34,00</p>	<p>kwk-Herren-Ulster mittelgrau u. braun, Fischgratst., schw. Qual. moderne Form 59,00 47,00 42,00</p> <p>kwk-Herren-Ulster dunkler Flauch, Velour u. Cheviotstoffe m. angewebt. Futter mod. Tailleurform m. Gürtel 88,00 74,00 66,00</p> <p>kwk-Herren-Paletots aus ma-reibig Chev. m. Samtkrag, 1- u. 2-reibig, sol. Form 78,00 66,00 59,00</p> <p>kwk-Herren-Paletots 1- und schwarze Eskimo-Stoffe, 1- und 2-reibige Form 83,00 74,00 66,00</p> <p>kwk-Herr-Übergangsmäntel, Covercoat, Homespun u. andere gute Stoffe, moderne Formen 59,00 53,00 44,00</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center; font-weight: bold;"> <p>Sonder-Angebot in Gesellschafts-Kleidung</p> <p>kwk-Rock u. Westen 47-00 a gut. margeno u. schwarz. Stoffen . . . 74,00 65,00 59,00</p> <p>kwk-Geherock-Anzüge 75-00 sol. Cheviot, Kammgarn, u. Tuchqualität. 118,00 98,00</p> <p>kwk-Smoking-Anzüge 98-00 sehr elegante Ausführungen beste Stoffqual. 130,00 118,00</p> <p>kwk-Frack-Anzüge 108-00 in nur erstkl. Stoffqual. 130,00 118,00</p> <p>kwk-Tanz- u. Abend-Anzüge 85-00 i. vollend. Form, woll. Chev. u. Kammg.-Stoff. 118,00 98,00</p> </div>	<p>kwk-Herr-Gummi-Mäntel 1950- rote kwk-Spezialmischung, Nessel, Koper und Zwirnstoffe 26,00 23,00 21,01</p> <p>kwk-Herr-Gummi-Mäntel 2900- rote Spezialmischung, Covercoat, Cheviot und Homespunstoffe 42,00 39,00 35,00</p> <p>kwk-Herr-Gummi-Mäntel 4400- aus best. reinwoll. Stoffbezeugen, Kaschon u. Gardarbine u. 2-reib. streng mod. Form 59,00 56,00</p> <p>kwk-Herr-Loden-Mäntel 2700- imprägn. grau u. grüner Strich-loden . . . 42,00 36,00 32,00</p> <p>kwk-Herr-Gabard-Mäntel 8800- Schlüpfer und Tailleurform, in reinwollenen Qualitäten 125,00 105,00 98,00</p>	<p>kwk-Sport-Anzüge 3600- aus best. Loden, Breecheshose, dopp. Gesäß . . . 74,00 66,00 52,00</p> <p>kwk-Sport-Anzüge 4300- 2-reib. m. Breecheshose u. Kniebeugehosen; Homespun- oder Kordstoff 78,00 66,00 59,00 53,00</p> <p>kwk-Manchester-Anzüge 3600- m. Breecheshose u. steil. Gürtel; dopp. Gesäß 39,00 30,00 47,00</p> <p>kwk-Lederjoppe 8600- in schwarz Chromleder . . . . . 100,00 125,00</p> <p>kwk-Lederjoppe 8900- braun Nappa, fescche Sportform 160,00 125,00</p> <p>kwk-Lederweste 7500- braun Nappa, warm gefüttert . . . . . 75,00</p>
--	--	--	--	--

## Reichhaltige Auswahl der neuesten Herrenhüte, Oberhemden, Trikotagen, Krawatten.

Unsere Herren-Kleidung ist Qualitätskleidung

Unsere Läger tragen an Auswah, Formen und Ausmusterung dem verwöhntesten Geschmack Rechnung



# Gewerkschaftsbewegung.

## Bundestag der technischen Angestellten und Beamten.

Ueber die Verfassungsfrage des Bundes, bei der es sich um wesentlichen eine Wählbarkeit des Bundesauschusses der mit dem Reich vertriehenen Kontrollkommission des Berliner Bundesverbandes und Schaffung eines Gesamtbundes aus dem Reichsverbande, sowie die Schaffung eines Gesamtbundes aus dem Reichsverbande, worauf auch diese Angelegenheit ohne Ausnahme den ausländischen Ausläufern überwiegen wurde. Ingenieur Widemann (Berlin), der leitende berufliche Finanzminister als Vertreter des Reichsverbandes sozialer Bedenken nahm, während im Bundestag im Namen seines Verbandes zu begründen und auf den Wert der Arbeit der Techniker bei den praktischen Sozialfortschrittsarbeiten im Bergewerbe hinzuweisen. Der Bundestag teilte sich dann in die Ausschüsse auf.

Der dritte Verhandlungstag brachte zunächst die Beschlüßfassung über die im Anschluß des Bundestages vorbereiteten Anträge. Nach reiflicher Überlegung beschlossen dann die schon vorher heiß umkämpfte Frage der neuen Verfassung des Bundes zur Verhandlung. Es entstand eine lebhaft Auseinandersetzung über die dort gefaßten Beschlüsse des Ausschusses, und es setzte sich mehr und mehr, daß diese Beschlüsse nicht die Zustimmung des Bundestages finden würden. Besonders war es das Stimmrecht der besoldeten Vorstandsmitglieder, das zu ersten Auseinandersetzungen führte. Bisher waren die besoldeten Vorstandsmitglieder des Bundes nicht mit dem Stimmrecht ausgestattet. Wegen Verfeinerung des auf Berlin entfallenden Teiles des Bundesverbandes, bei der Geschäftsführung des Bundes zu betonen hat, bestand jedoch die Absicht, nun den besoldeten Vorstandsmitgliedern das Stimmrecht zu geben. Der Bundestag beschloß schließlich mit großer Mehrheit die Ablehnung aller dahingehenden Anträge. Die Segnungen wurden jedoch dahin geändert, daß an Stelle der bisherigen Kontrollkommission des Bundesverbandes, des Bundesauschusses, ein sich auf das ganze Reich erstreckender Gesamtvorstand von 27 Mitgliedern treten soll, während die Geschäftsführung in die Hände von neun in Berlin wohnenden ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern gelegt wird, von denen besoldeten Geschäftsführern beraten werden. Zum 1. Vorstehen wurde Raslow, zum 2. Vorsitzenden Weber und weiter die Bundesmitglieder Franz, Meißel, Wenzow, Weßel, Drobatsch, Vordereit und Wundt gewählt.

## Straßenbahn und Straßenbahnen.

Enorme Lebenshöhen auf Kosten des Personals. Herr Bürgermeister Schedel, der Finanzverwalter unserer Stadt, hat in einer der letzten Stadtratsversammlungen die Verhandlung angestellt, der Arbeitgeberverband, dessen Vorstands-

mitglied er ist, erlaube seine Arbeiten in Bezug auf Lohnveränderungen der städtischen Arbeiter sachgemäß. Wie es mit dieser lahmgerührten Entscheidung wohl möglich ist, hat er in der Verhandlung über die Lohnveränderungen der städtischen Arbeiter sachgemäß. Wie es mit dieser lahmgerührten Entscheidung wohl möglich ist, hat er in der Verhandlung über die Lohnveränderungen der städtischen Arbeiter sachgemäß. Wie es mit dieser lahmgerührten Entscheidung wohl möglich ist, hat er in der Verhandlung über die Lohnveränderungen der städtischen Arbeiter sachgemäß.

Wie soll für antworten? Mann für Mann hinein in eure Berufsorganisation, den Deutschen Arbeitgeberbund, damit zur gegebenen Zeit den Beschlüssen der letzten Weltkongressen eine rechte Lösung gegeben werden kann. Der Zeitmeister aber wollen wir hiermit sagen, daß der Magistrat, obwohl er die Mehrpreis immer noch um 50 Prozent über den niedrigen Preis hält und trotzdem enorme Lebenshöhen aus dem Reichsverbande nicht zu vermeiden ist, dem Reichsverbande einen menschenwürdigen Lebensstandard zu sichern. Aufgabe des Stadtrats wird es sein, den notwendigen Druck auf den Magistrat auszuüben, damit das Schlimmste, ein Verbot der Besoldung, nicht eintreten wird. Denn die Arbeiterfrage des städtischen Reichsverbandes wird sich eine längere Verhinderung nicht mehr erlauben lassen.

## Unternehmerrättern.

Wie Herr Böttel das Mitbestimmungsrecht der Betriebsräte achtet. Von der Ortverwaltung Halle des DMR, wird uns geschrieben: Ein Teil der Unternehmer gefällt sich heute in der Rolle des Polkes im Schatzspek. An schiedsrichterliche Streit wird detestiert, das Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsame Interessen hätten. Er nennt rufen sie: Nicht Klassenkampf, sondern Wirtschaftsfriede! Ein anderer Teil der Unternehmer sieht sich gar nicht die Mühe, die Masse der Arbeiterfreundlichkeit vorzulegen. Diese erwidern ganz ungerührt: Ach, der Unternehmer, besinnung, und du Völkert bist auf die Welt gekommen, damit ich dich ausbeuten kann! Zu dieser Kategorie gehört untrüglich Herr Böttel (Firma Böttel u. Prof. Hofmann, Heilmittelhandlung, Delikatessen und Weinhandlung). Herr Böttel ist Mitinhaber der Metallwerke Winter, Lange Straße. Herr Böttel hält es für angebracht, der Betriebsratung betondere mündliche und schriftliche Vorstellungen über ihre Aufgaben zu halten. Anlässlich eines Streikfalles, bei dem

es sich darum handelte, daß ein kranker Arbeiter wegen Arbeitsmangel entlassen, ein anderer Arbeiter aber überbestimmt worden ist, hat Herr Böttel an den Chairman des Betriebsrates folgenden Brief geschrieben:

„Sie scheinen zu vergessen, daß wenn Sie mit mir reden, wie Sie sich zu verhalten haben. Ich muß deshalb ernstlich erwidern, wenn Sie mit mir etwas zu besprechen oder zu verhandeln haben, dies in der Weise zu tun, wie es im allgemeinen üblich ist, und Ihren bekannten drohenden Ton und die Ungehörigkeit nicht wieder annehmen, da ich sonst Veranlassung nehmen werde, meine Vorstellungen darauf zu ziehen. Sie sind heute nicht nur unangehörig, sondern direkt unehrlich geworden und benehmen sich fortgesetzt die Begriffe, um die es sich überhaupt handelt. Wenn über Einstellung eines Mannes gesprochen wird, dann kommt ein Kontrakt über einen entlassenen Mann nicht im selben Moment mit als Ursache dieses Falles vornehmlich werden. Wie Sie es taten. Jede Sache muß für sich betrachtet und gefaßt werden. Und ist es überflüssig, daß Sie sich in einer Weise aufspielen, als wenn alle die Begriffe, um die es sich überhaupt handelt, hierher gar nicht gibt. Das Sie längst nicht mehr Dömann sein werden, wenn ich nach Ihrem System verfahren würde, das ist Ihnen doch klar. Denn Ihre geschilderten Verfahren bei den letzten Streiks war derart bevorzugend, daß es eine ganze Heimstatt gemeinet wäre, Sie nicht nur nicht wieder einzuführen, sondern sogar betrauen zu lassen. Aber da es mir fernliegt, einem Menschen hinterlich zu sein, und ich es nicht immer mit jedem fertig geworden bin, so glaube ich auf Sie Rücksicht nehmen zu müssen. Wenn Sie sich aber einbilden, daß Sie in Angelegenheiten einreden können, die Sie nicht angehen, dann werde ich Sie stets in Ihre Grenzen zurückweisen, das Gesetz vorzuziehen. Gatten Sie Ursache zur Bekämpfung wegen Ehrwidrig, dann wissen Sie, wo ich zu finden bin, und wenn ich nicht anwesend bin und es ist etwas Gütiges zu erledigen, dann ist Herr Wierter stets bei und Herr Grell. Aber mit überflüssigen Heftigkeiten Grobheiten von einem so unerfahrenen jungen Mann, wie Sie es sind (Körner ist 30 Jahre alt und freigeberisch), entgegenzunehmen, das muß ich mit heute, letztmalig, ernstlich verbieten. Das Gesetz besagt, daß in einem normal arbeitenden Betrieb niemals der Chairman des Betriebsrats zu bestimmen ist, ob noch eine Hilfskraft eingestellt werden kann oder nicht. Erachtet es der Chef für nötig, dann wird der Mann eingestellt. Der Geschäftsbetrieb ist in normalem Zustand, es sind keine Aufträge auszufüllen. Ich muß deshalb eine Maßnahme treffen, die ich für nötig halte. Dazu werde ich Sie nicht erwidern. Sollte die Arbeit nachlassen, dann wird es immer noch Zeit sein, zu tun, was nötig ist. Ich erlaube Sie, wenn Sie Beschwerden haben, sich an mich zu wenden und Auffassung zu verlangen. Die wird Ihnen nie verweigert werden. Aber jede Ungehörigkeit verbiete ich mir, das merken Sie sich.“

gez.: Karl Pötel.

Wegen solche Unternehmerrättern gibt es nur ein Mittel: enger Zusammenhalt der Kollegen im Betriebe und in der Gewerkschaft. Alle Unterstützung der Betriebsverwaltung, solange wie sie die Interessen der Arbeiterschaft wahrnimmt.

„Yohimbin“ das natürliche Stärkungsmittel! „Yohimbin“ Santalholz aus, „Grosso Ulrichstrasse 41.“

# Unüberbittroffen Gardinen

sind unsere Angebote in Preisen u. Auswahl. hinsichtlich

Künstler-Garnituren, Stores, Licht- u. waschechte Madras-Vorhänge u. Seidene Vorhangstoffe, Druckstoffe, Möbelstoffe in Gobeln und Plüsch, Diwanddecken, Tischdecken, Bettdecken, Steppdecken, Daunendecken, Teppiche, Läuferstoffe.

# Ausstellung von A. Huth & Co.

Rohr- u. Dielen-Möbeln

fl.-G., Halle  
Große Steinstraße  
Marktplatz

## Wir sind billig!

Rips- und Perkal-Kragen	35,-
Sport-Vorhemden	70,-
Strickbinder lang, gestreift	50,-
Binder nur Neuheiten	1,75
Fertige Krautwägen	95,-
Dauerw.-Stehkragen	55,-
Dauerw.-Stehmlegkrag.	85,-
Dauerwäsch-Vorhemden	90,-
Winter-Normal-Kosen	2,25

**Dauerwäsch-Vertrieb** Kleiner Berlin 2 Geisstraße 17.

## Irrigateure Spül-Apparate Bett-Unterlagen Gummischläuche

von 40 Hg. Gummi-Windelhosen von 1,- Mark aus

**Verbandwaffe** sowie sämtliche Bedarfsartikel für Wohnerinnen in großer Auswahl billigst.

Ferner **Baby-Wagen** zum Wiegen auch leinweise!

**Nähmaschine** auf Wunsch 510 Teilszahlung **Karl Möller**, Schneiderstr. 1.

**Inserate** haben volles Blatt (100 Zeilen)

**Darum inseriere!**

**Alle Drucksachen** Halbesche Genossenschafts-Buchdruckerei

## Das prachvollste Schneeweiß

zeigt jede Wäsche, die mit „SIL“ behandelt ist.

**SIL** Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Resenbleiche — OHNE CHLOR.

Alle Arten **Schulbücher** empfiehlt **Volkblatt-Buchhandlung**

Nur 20 Wfr. 1 Bund allerbestes Wurzezer **Weizenmehl** sowie sämtliche Lebensmittel in anerkannt nur besten Qualität Preis wert 10162

**Otto Bornschein** Großhändler „Hollola“ Halle a. S. Mittelstraße 21.

Eine preiswerte Einkaufsquelle für **Schokoladen u. Süßwaren** jeder Art, haben Händler u. Wiederverkäufer beim Fabrik-Vertrieber der Süßwaren-Fabrikate in Sangerhausen.

**Hugo Nehab** Nachf. 3 Große Ulrichstraße 3 Marktstraße. Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten!

**Hausfrauen!** Kommt nur in den Geschäften, welche bei uns inserieren!

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeit!

